



Heilpädagogisches Reiten fördern

Kinderlachen und die Service-Organisation Inner Wheel unterstützen im Rahmen des Deutschlandprojekts die Kinder- und Jugendhilfe Inselhaus beim Ausbau der tiergestützten Pädagogik.

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde – so sagt es der Volksmund. Und tatsächlich verspricht therapeutisches Reiten, das sich die positive Beziehung zwischen Mensch und Pferd zunutze macht, mehr als eine sportliche Freizeitgestaltung zu sein.

Die geführte und geleitete Begegnung mit dem Tier zielt darauf ab, Menschen jeden Alters individuell und ganzheitlich zu fördern. Sie lernen behutsam Vertrauen zum Pferd aufzubauen. Bereits das Berühren, Füttern und Pflegen des Pferdes schafft eine enge Verbundenheit und verbessert die psychische sowie körperliche Gesundheit auf vielfältige Weise. So erlernen Kinder einen verantwortungsvollen und einfühlsamen Umgang mit jedem Lebewesen – auch mit sich selbst.

„Der vertrauensvolle Umgang mit den Pferden und Ponys stärkt die Wahrnehmung, Motorik, Konzentrationsfähigkeit, Sprachfähigkeit und das Selbstbewusstsein von Mädchen und Jungen mit Entwicklungsverzögerungen“, erklärt Marc Peine, Mitgründer und Hauptgeschäftsführer von Kinderlachen e.V. „Deshalb freuen wir uns ganz besonders, im Rahmen unseres Deutschlandprojekts mit Inner Wheel die Erweiterung des Bereichs heilpädagogisches Reiten der Kinder- und Jugendhilfe Inselhaus in Wolfratshausen zu unterstützen.“

Das Hilfsangebot der Kinder- und Jugendhilfe ist sehr unterschiedlich. Das Kinderheim Inselhaus betreut ca. 18 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 20 Jahren. Das sind Kinder, die aus den verschiedensten Gründen nicht in der Familie bleiben können. Jedes Kind hat ein Zimmer, es gibt aber auch Gemeinschaftsräume wie Wohnzimmer, Wohnküche und Aktivitätsräume zum Zusammenkommen.



Kinderlachen-Mitgründer Marc Peine (r.) war im verschneiten Bayern zu Besuch bei der Kinder- und Jugendhilfe Inselhaus in Wolfratshausen. Gemeinsam mit der Service-Organisation Inner Wheel unterstützt Kinderlachen im Rahmen des Deutschlandprojekts die Erweiterung des Bereichs des Heilpädagogischen Reitens der Einrichtung. Darüber freuen sich die Betreuerinnen und Betreuer der zumeist traumatisierten Kinder. FOTO KINDERLACHEN

Die Einrichtung versteht sich als familienergänzend. Alle Kinder sind freiwillig da und dürfen auch entscheiden, ob sie ihre Familie besuchen wollen. Der Kontakt soll nach Möglichkeit, Situation und Sicherheit erhalten bleiben. Auch Jugendliche, die das Heim schon verlassen haben, betreuen die Pädagoginnen und Pädagogen noch stundenweise.

Der Umgang mit Tieren ist ein zusätzliches pädagogisches Angebot der Kinder- und Jugendhilfe. Auf dem Gelände des Kinderheims Inselhaus leben Ponys, die für das Heilpädagogische Reiten eingesetzt werden. „Tiere sind im Allgemeinen

„Türöffner“ für die Seelen der Kinder. Die Tiere nehmen sie vorbehaltlos an, mit ihnen kann man kuscheln und fühlt ihre Wärme“ sagt Peine.

Deutschlandprojekt

Die Förderung des Heilpädagogischen Reitens im Inselhaus geschieht in Zusammenarbeit mit der Service-Organisation Inner Wheel. Dieses wählte Kinderlachen e.V. als Kooperationspartner für ihr Deutschlandprojekt 2020-2024 aus, das ganz gezielt traumatisierten und vernachlässigten Mädchen und Jungen in Kinderheimen Chancen und Möglichkeiten eröffnen sowie aktive Unterstützung zukommen

lassen soll. „Wir haben Kinderlachen als Partner gewählt, weil die Hilfsorganisation über ein großes Netzwerk verfügt und uns bei diesem groß angelegten Vorhaben die notwendige Unterstützung und Expertise geben kann“, erläutert Renate Thost-Stetzler, Koordinatorin des Deutschlandprojektes von Inner Wheel Deutschland.

Der gemeinnützige Dortmunder Verein übernimmt unter anderem die Kommunikation mit den Kinderheimen. Zudem hilft er bei der Generierung der Spenden, die zu 100 Prozent den vom Inner-Wheel-Deutschlandprojekt ge-förderten Institutionen zugutekommen.

„Wir freuen uns, dass die Club-Mitglieder uns bei diesem so wichtigen Anliegen ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Insbesondere für traumatisierte Kinder sind oft jahrelange und spezielle Therapien notwendig, die nicht überall durchgeführt werden können und privat finanziert werden müssen. Wir haben über die Jahre einige Einrichtungen kennengelernt, die wie das Inselhaus auf diesem Gebiet großartige Arbeit leisten und jede Hilfe nicht nur gebrauchen können, sondern auch verdienen“, so Peine.

www.kinderlachen.de
www.facebook.com/Kinderlachen.eV
www.kinderlachen.tv

www.kinderlachen.de

JEDER KANN HELFEN!

Ein Kind kann es sich nicht aussuchen, in welche Gesellschaft es hinein geboren wird. Wir können aber versuchen, unsere Welt etwas besser zu machen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kinder aus weniger begüterten Verhältnissen sowie kranke Kinder zu unterstützen.

Zu unserer Philosophie gehört, dass wir keine Geldspenden vornehmen, sondern ausschließlich Sachspenden in Absprache mit der zu fördernden Institution bzw. der Einzelperson.

SIE MÖCHTEN AUCH HELFEN?

SPENDENKONTO

Sparkasse Dortmund
IBAN DE27 4405 0199 0391 0194 44
BIC/SWIFT DORTDE33XXX



5 EURO*
SMS-SPENDE

Schicken Sie eine SMS mit dem Kennwort LACHEN an die 81190



* Von den 5 € gehen 4,83 € direkt an die gemeinnützige Organisation. Kosten zzgl. einer Standard-SMS.

 Kinderlachen e.V.

Vom Tegernsee nach Dortmund

Kinderlachen heißt ukrainische Familien in der Westfalenmetropole Willkommen.

Im vergangenen Jahr fanden mehrere ukrainische Familien im St. Josefshaus in der Gemeinde Bad Wiessee nach anstrengender Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat ein neues Zuhause. Doch die Zeit in Bayern war von Beginn an begrenzt. „Nun mussten unsere Freunde aus der Ukraine Abschied nehmen und sich mit uns in neue Gefilde wagen. Dank unseren Freunden und Partnern finden drei Mütter und ihre insgesamt fünf Kinder nun ein neues Zuhause in Dortmund, wo wir sie weiterhin begleitend unterstützen werden“, berichtet Marc Peine, Hauptgeschäftsführer und Mitgründer von Kinderlachen e.V.

Seit einigen Tagen wohnen die Familien nun in der



Der 17-jährige Valentyn konnte mithilfe von Dirk Schaufelberger (r.), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dortmund, und Kinderlachen-Mitgründer Marc Peine (l.) sein erstes eigenes Konto einrichten. FOTO KINDERLACHEN

Westfalenmetropole, wo die gemeinnützige Hilfsorganisation drei Wohnungen für sie einrichtete. „Wir mussten natürlich viele Dinge regeln und organisieren. Aber zum Glück konnten wir wie bereits in der Vergangenheit auf zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer unseres Vereins bauen, die die Eingewöhnung unserer Freunde aus der Ukraine auf vielfältige Weise erleichtern. Dazu zählt auch die Sparkasse Dortmund, insbesondere in Person des Vorstandsvorsitzenden Dirk Schaufelberger, der die schnelle Einrichtung eigener Konten ermöglichte“, so Peine, der die Familien zu diesem Termin begleitete. Es ist ein weiterer Schritt in Richtung Selbstständigkeit.